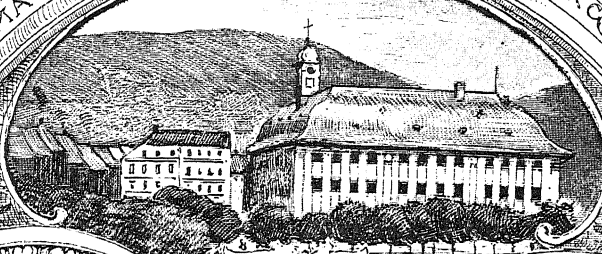
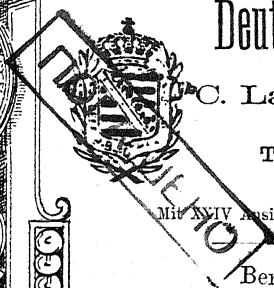


ALMA RVPERTA ···· HEIDELBERG ····



TÜBINGEN
HALLE

KÖNIGS
GÖTTINGEN



4H 64-51 Die
142
Medaillen und Gedächtniszeichen
der
deutschen Hochschulen.

Ein Beitrag
zur
Geschichte der Universitäten
Deutschlands

von
C. Laverrenz.

Teil II.

Mit XVII Ansichten und XLII Tafeln.

Berlin 1887.

Verlag von J. L. V. Laverrenz.

ALMA RVPERTA

HEIDELBERG



4H 64-51
142 Die

Medaillen und Gedächtniszeichen
der
deutschen Hochschulen.

Ein Beitrag
zur

Geschichte der Universitäten
Deutschlands

von
C. Laverrenz.

Teil II.

Mit XXIV Ansichten und XLII Tafeln.

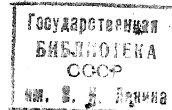
Berlin 1887.

Verlag von J. L. V. Laverrenz.

TÜBINGEN
HALLE

KÖNIGSBERG
GÖTTINGEN





U22530-65

Vorwort.

Der Numismatiker wird in dem vorliegenden zweiten Teile meiner **Medaillen und Gedächtniszeichen der deutschen Hochschulen** einen bedeutend reicheren Inhalt an Illustrationen finden, als in dem ersten, welcher die ältesten Universitäten Deutschlands behandelt. Leitete mich von vornherein das Bestreben, mit den Medaillen- und Gebäude-Abbildungen zugleich eine gedrängte Übersicht über die geschichtliche Entwicklung unserer Universitäten zu geben, soweit es die Wichtigkeit des Gegenstandes erheischt, so konnte ich doch, ohne meinen Plan fallen zu lassen, den Text in den nachfolgenden Blättern umsomehr einschränken, als die besonderen akademischen Verhältnisse sich nach und nach gleichmässiger gestalteten. Die grossen kirchlichen und politischen Ereignisse, welche wir in ihren Folgen auf das wissenschaftliche Leben der Universitäten Erfurt, Leipzig, Rostock u. s. f. zu beobachten Gelegenheit hatten, spiegeln sich in der Geschichte aller deutschen Universitäten mutatis mutandis wieder. Ihre Einflüsse auf die lokalen Zustände der einzelnen Anstalten auszuführen, gehört der Spezialgeschichte an.

Von der Fortführung der Professorenverzeichnisse, welche den einzelnen Abschnitten im ersten Teil angehängt sind, habe ich in dem vorliegenden Bande Abstand genommen, einmal, weil die meisten öffentlichen Lehrer an verschiedenen Hochschulen gewirkt haben und somit deren Namen mehrfach hätten wiederholt werden müssen, dann aber auch, weil von den vielen bedeutenden Persönlichkeiten, denen wir im Laufe der Jahrhunderte begegnen, doch nur eine verhältnismässig geringe Zahl in die Listen aufgenommen werden konnte.

In Bezug auf den Inhalt des mit diesem Bande abschliessenden Werkes will ich noch bemerken, dass sämtliche Hochschulen von irgend welcher Bedeutung, die innerhalb der Grenzen unseres heutigen Deutschen Reiches bestanden haben oder noch bestehen — im ganzen 35 an der Zahl — aufgenommen sind. Die untergeordneteren Universitäten, welche der Mehrzahl nach eigentlich nur grössere Seminare waren, an denen bürgerliches Recht und Medizin so gut wie gar nicht gelehrt wurden, z. B. Trier (gestiftet 1473), Dillingen (1549), Bamberg (1585), Paderborn (1616), u. a., bieten selbst dem Kulturhistoriker kein allzu grosses Interesse¹, dem Numismatiker aber um so weniger, als Prägungen auf die genannten Anstalten nicht existieren. Was die österreichischen und schweizerischen Universitäten deutscher Nationalität betrifft, so behalte ich mir die Bearbeitung derselben für eine spätere Zeit vor.

Den Herren Rektoren, Direktoren und Kustoden, welche mir durch Übersendung von genauen Beschreibungen, Zeichnungen, Staniol- und Siegelabdrücken hilfreiche Hand geleistet und dadurch zum Gelingen meines Unternehmens beigetragen haben, sage ich hierdurch meinen tiefgefühlten Dank.

Nicht minder aufrichtigen Dank zolle ich den Herren Kritikern, welche sich mit meinem Buch beschäftigt haben. Von den Zeitschriften, Fachblättern u. s. w., die meine Arbeit mehr oder weniger eingehend besprochen haben, nenne ich folgende:

Rödiger, Deutsche Litteraturzeitung, Berlin 1886. VI. Jahrg. No. 7. S. 220 u. 221.

Zarncke, Literarisches Centralblatt für Deutschland. Leipzig 1886. No. 36. S. 1228 u. 1229.

v. Sybel, Historische Zeitschrift. München und Leipzig 1886. Neue Folge. 20. Bd. Der ganzen Reihe 56. Bd. S. 531.

Weil, Berliner Münzblätter. Berlin 1886. No. 65. 626.

Monatsblatt der numismatischen Gesellschaft in Wien. 1885. No. 29. 115.

Bahrfield und Walte, Numismatisch-sphragistischer Anzeiger. Hannover 1886. No. 7. S. 56 u. 57.

¹ Vergl. hierzu Paulsens Gesch. d. Gelehrtenunterrichts (Leipzig 1885) S. 79 — Marx, Gesch. d. Erzstifts Trier. II. S. 457 u. f.